Bade Dich gesund!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778889

Nutzungsbedingungen

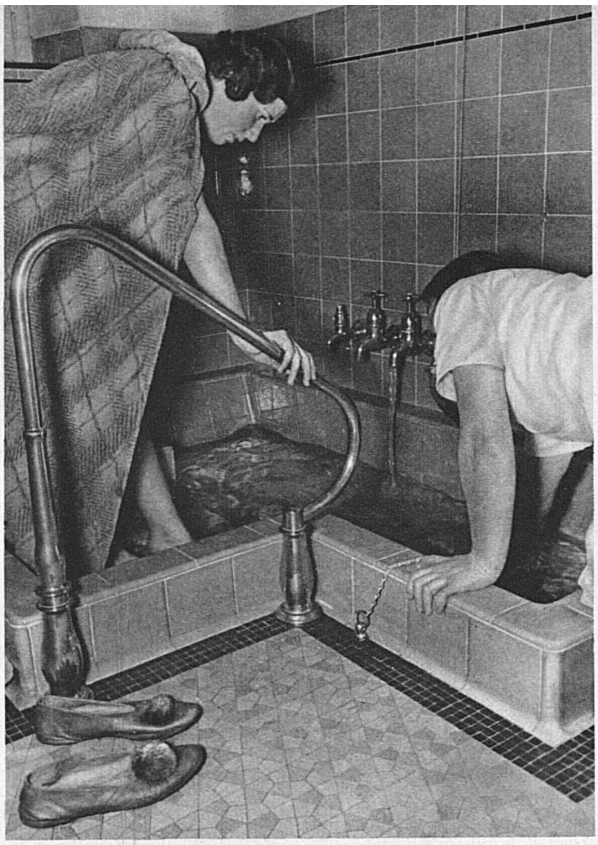
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

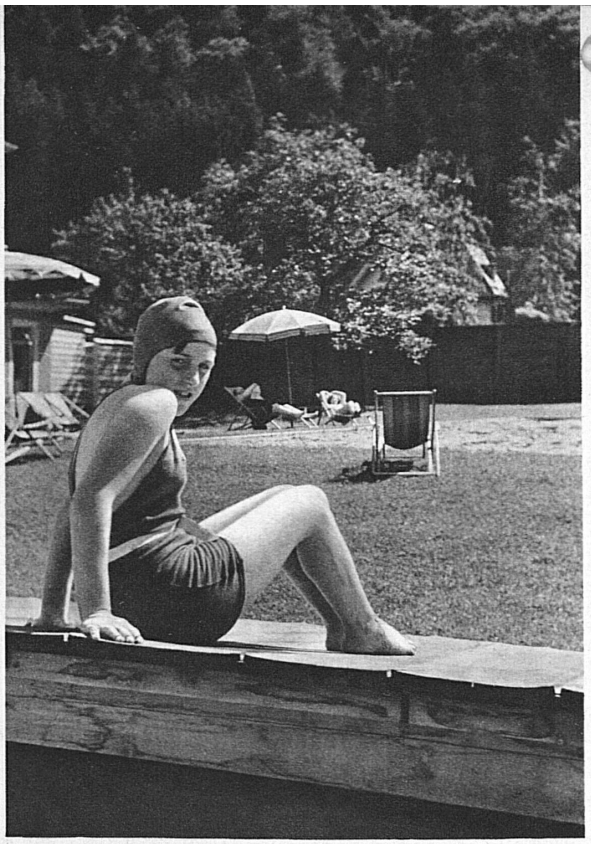
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

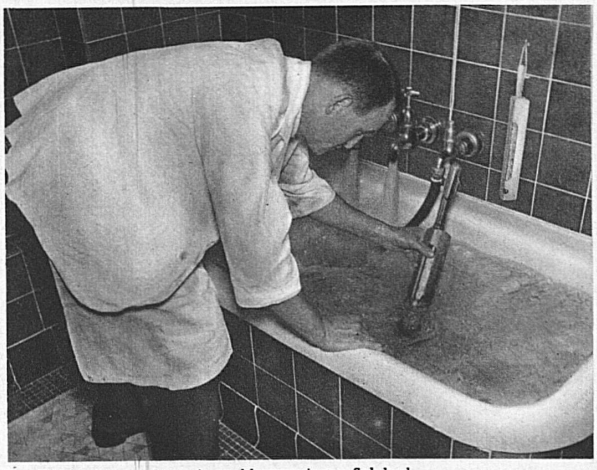
http://www.e-periodica.ch



Das Bad ist bereit in der saubern, einladenden Zelle

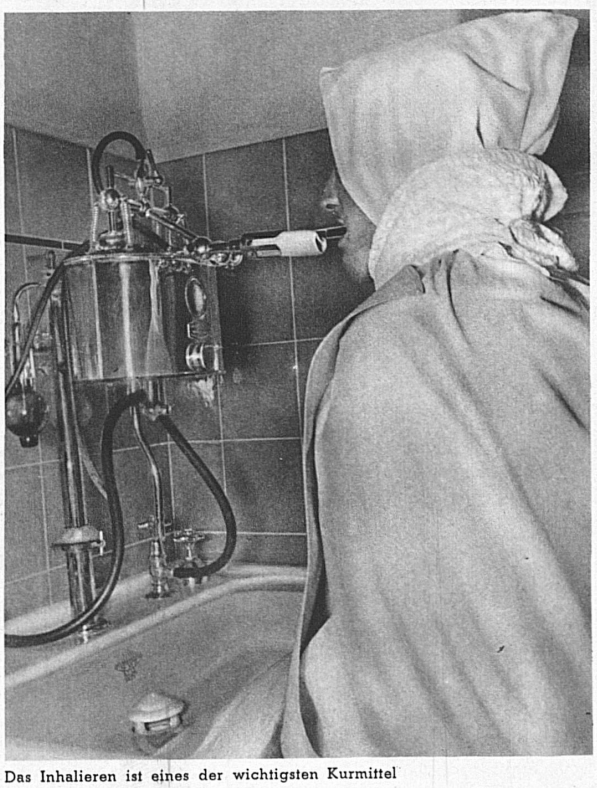


Nach dem Thermalbad ein Luft- und Sonnenbad im Kurpark



Der Bademeister richtet ein wohltemperiertes Solebad

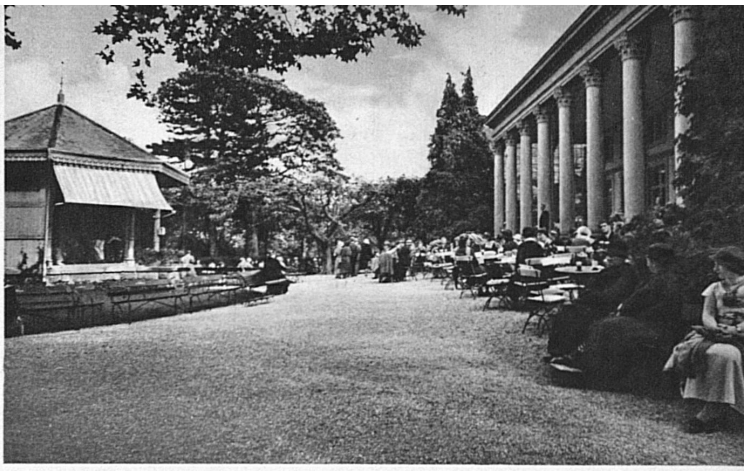
Die tägliche ärztliche Konsultation: der Blutdruck des Patienten wird gemessen



Das Inhalieren ist eines der wichtigsten Kurmittel

Ein modernes, sehr wichtiges Heilmittel: das intensive Lichtbad

Grosser Ball im Hotel



Eine prächtige Anlage für den Nachmittagstee

Bade Dich gesund

Kraft, Gesundheit, Jugend und Lebensmut sind kostbare Güter. Der ungebrochene und starke Mensch kann sich seines Daseins in jedem Augenblicke wahrhaft freuen. Nicht jedes Lebensalter schenkt die gleiche Lebensmeisterschaft. Früh werden im heutigen Existenzkampf die Reserven angegriffen. Der Mensch der Gegenwart lebt gleichsam in ständiger Krise, Spannung und Gefahr. Die Großstadt und die Hast der Zeit verbrauchen ihn. Kein Wunder, dass bald da und dort die Energie erlahmt.

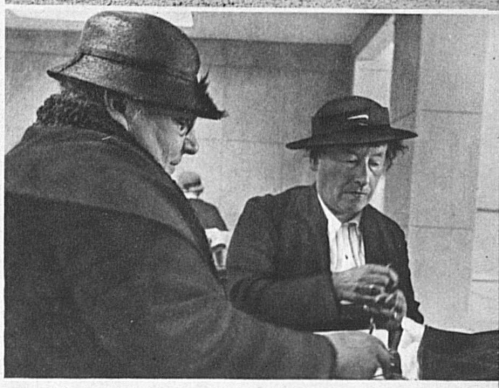
Quellen der Kraft sind wertvoller als Geld, Erfolg und Ruhm. Der Flügellahme kann dies alles nicht geniessen. Die Arbeit wird ihm zur Qual; Sorge, Enttäuschung und Verbitterung vergiften ihm das Leben. Nie wurde eifriger und fieberhafter nach Kraftquellen gegraben als heute. Was werden nicht für Allheilmittel angepriesen! Die Rutengänger, die nach solchen Jungbrunnen suchen, gehen aber allzu oft auf falschen Wegen. Oft scheinen sie nicht mehr zu wissen, dass es Quellen der Kraft und Verjüngung gibt, die ihre Wirkung tausendfach bewährten: die Heilquellen, die unerschöpflich aus den Tiefen strömen.

Unser Land ist reich an solchen Goldadern. Und zu der Fülle, Verschiedenartigkeit und Energie der Wässer kommt als Heilfaktor das kräftige Klima unserer Badeorte hinzu. Wasser, Luft und Sonne wirken bei der Schweizer Badekur zusammen. Die « Schattenkrankheiten », die Alters- und Schwächeerscheinungen, die langwierigen, schmerzhaften und eingefleischten Gebrechen werden auf der ganzen Front angegriffen. Zu den natürlichen Mitteln gesellt sich ärztliche Kunst, die Strategie gleichsam im Kampfe gegen die Krankheit. In den Schweizer Badeorten steht die Kur im Mittelpunkt. Mit den natürlichen und den ergänzenden Kurmitteln soll die grösstmögliche Wirkung erreicht werden. Wenn der Gast die Einsicht mitbringt, dass ein guter Wille und sein Zutun für den Erfolg mitentscheidend sind, wird er sich der Disziplin und Ordnung gerne fügen. Dabei wird er sich gar nicht unbehaglich fühlen. Ihm bleibt noch Zeit für Wanderungen, Spiel und leichten Sport, für Gipfelfahrten mit den Bergbahnen, für Automobilausflüge, abendliche Konzerte und Tanzanlässe.

Den alten Kuren fehlte besonders eines: das Mass. Die Bäder waren die Zufluchtsorte aller, denen Gesetz und Sitte den unbändigen Lebensdrang zu sehr einengten. Daneben fehlte die Hygiene: den Seuchen und Gebrechen leisteten sie oft nur Vorschub. Und endlich fehlte die wissenschaftliche Erkenntnis: ein jedes Bad gab vor, für jede Krankheit gut zu sein. Ganz anders heute: Die Kurorte und ihre Einrichtungen bieten Gewähr für Ruhe, peinliche Sauberkeit, gesunde Luft, angenehme Abwechslung, sorgfältige Pflege und zuträgliche Verpflegung.

Heilbäder gibt es in allen Regionen der Schweiz. Die meisten haben den grossen Vorzug, dass Baderaum und Hotelzimmer unter einem Dache sind. Uns fehlt der Raum, Bäder und Heilanzeigen aufzuzählen und den Leser auf bestimmte Orte hinzuweisen. Das ist die Aufgabe des Arztes. Nur er kann wissen, welches Bad für den bestimmten Fall wirklich Erfolg verspricht. Darum lassen Sie sich von ihm beraten, wenn etwas hapert, wenn sich Anzeichen schleichender Leiden fühlbar machen, oder wenn Sie sich von einer schweren Krankheit und einem operativen Eingriff nur mühsam erholen. Lieber zu früh als zu spät sollten Sie die Quelle brauchen, dieses natürliche, wahrhaft wunderwirkende und alterprobte Heilmittel. Und wenn Sie eine Badekur im Plane haben, so bedenken Sie, dass die Schweizer Badeorte einen Vorteil haben, der den Wert des Aufenthalts verdoppelt: die prächtige Lage und das einzigartig kräftige Klima.

Bn.



Phot.: Blau, Brandt, Frey, Nino